

## 25. Newsletter – Oktober 2025

Herzlich willkommen zu unserem Newsletter.

### Wintervorbereitungen:

Der September war für unsere Damen ein besonders wichtiger Monat. Wir haben die Varroa-Kontrolle durchgeführt, die Völker behandelt und sie mit Winterfutter versorgt. Aktuell tragen sie zusätzlich fleißig Pollen ein, um die Winterbienen aufzuziehen.

Ab Oktober sind diese Winterbienen nun das Rückgrat des Volkes – bis im Frühjahr mit Beginn der Tracht die junge Brut der Sommerbienen schlüpft. Es sieht gut aus: Die Futtertaschen sind leer, die Völker haben fast alle ausreichend Vorräte eingelagert. Jetzt gibt es weiterhin in kleinen Portionen Futter dazu, damit sie munter weiterbrüten. Denn nur starke Völker haben im Winter wirklich gute Chancen.

Zurzeit lassen sie sich auch nicht von der Asiatischen Hornisse einschüchtern – und das ist gut so.



Die Futtertaschen sind leer



die Damen haben gut 15kg Futter

## **Taskforce Asiatische Hornisse in Mülheim:**

Der Mülheimer Imkerverein hat eine Taskforce gegründet. Das Team kümmert sich um die Suche nach Nestern und deren Entfernung in Mülheim. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit umliegenden Vereinen, der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt, dem Grünflächenamt und Schädlingsbekämpfern. Im September hatten wir unser Kick-off-Meeting – und natürlich sind wir Teil der Taskforce! Der beste Weg, um alles für den Schutz unserer Damen zu tun.

Auch das Entfernen der Nester ist schon gestartet, einige Ausrüstungsdinge sind allerdings noch nicht geliefert worden.



Bitte helft uns weiterhin, Nester zu finden! Jedes Nest, das wir jetzt entfernen, verhindert, dass in der kommenden Zeit 300–500 junge Königinnen schlüpfen, die im nächsten Jahr neue Nester gründen könnten.



Dieses Nest hing ungewöhnlich niedrig – auf Augenhöhe – in einer Hecke in der Nähe eines Spielplatzes an der Boverstraße. Es wurde auch bereits entfernt!



## Winterzeit = Husten- und Erkältungszeit

**Stiftung Warentest** hat Hustensäfte getestet: Von 27 Präparaten fielen 15 als wirkungslos durch.

Überraschend positiv: Die Empfehlung, bei Husten lieber zu Honig greifen.

Wer den Beitrag im letzten Jahr verpasst hat – wir hatten dazu ein einfaches Rezept geteilt. Hier nochmal zum Nachlesen und Ausprobieren (mittlerweile mehrfach selbst getestet und für „top“ befunden 😊) Jetzt ansetzen, ziehen lassen und vorbereitet sein.



### *Zutaten:*

500 g flüssiger, unbehandelter Honig  
15–20 frische Salbeiblätter  
15–20 frische Thymianzweige  
30–40 g frischer Ingwer

### *Zubereitung:*

Ingwer waschen, evtl. schälen und grob schneiden.  
Salbeiblätter zerkleinern.  
Thymian leicht andrücken, an die Glasgröße anpassen.  
Alle Zutaten in ein steriles Glas geben und mit Honig vollständig bedecken.  
Glas verschließen, Mischung 6–8 Wochen ziehen lassen.  
Danach durch ein Sieb geben und in einem sauberen Glas (am Besten mit kochendem Wasser ausgespült) aufbewahren.

*Anwendung:*

Bereits bei ersten Erkältungsanzeichen mehrmals täglich einen Teelöffel im Mund zergehen lassen oder in warmen Tee einrühren (nicht heiß).

*Wirkung:*

Salbei beruhigt Schleimhäute, Thymian und Ingwer wirken antibakteriell und entzündungshemmend. Honig unterstützt die Heilung.

*Haltbarkeit:*

Gut verschlossen, kühl und dunkel gelagert, hält der Erkältungshonig mehrere Wochen. Durch die Verwendung frischer Kräuter ist die Haltbarkeit leider begrenzt, aber auch die Wirkung deutlich besser.

Alternativ kann auf getrocknete Kräuter zurückgegriffen werden.

**Euer Team der Pott-Biene**

Einen Newsletter verpasst? Das Archiv findet ihr [hier](#).

Schaut auch mal bei [pott-biene.de](https://pott-biene.de) , [Facebook](#) oder Instagram [Insta](#) vorbei 😊